

Doch ist^f euch vnuorborgen Die reine rechte Leher. Darumb dürfft jr nicht sorgen. Es gelinget euch nūmmermehr! Weil⁴⁵ jr den [A 4r:] Babst vorfechten thut, must ewiglichen leiden Mit jm in der Hellen gluth.

Ganz listig vnd behende ist es gefangen an. So gar an manchem ende ist
5 betrogen der arme man. Man meint, es gelte den Fürsten allein. Jzt thun sich selbst verraten, das Interim besaget fein.

Vnd wem es hat gegolten, wirt jtzunde offenbar: den, dyß Wort schützen wollten, auch der gantzen Christenschar. Das Interim bringets jtz an das Liecht, fein genugsam zu vertreiben, die Lehr zuletzt leiden nicht.

10 Herr Gott, dich zu vns kehre Vnd hilff vns aus diser noth zu lobe deynen ehren. Du bist ein trewer Got! Auch hilff den Fürsten bestendig sein, die noch ja seindt geblieben Bey deynem Worte Rein.

Wir seindt ja ausgeschritten⁴⁶ Vnd haben sünd gethan. Darumb wir hertzlich bitten, wolst vns nicht entgelten lan.⁴⁷ Vorgib vns vnser missethadt, das wir
15 bey Christo bleyben. Das gib vnns durch dein Genad.

Interim hab ich gesungen, Interim zu dieser frist. Interim wirt Christus kommen, Interim vor der thür ist. Interim müssen sie zu boden ghan, Interim die Christen schreyen, Interim sie bleibe stan.⁴⁸

[A 4v:] Interim wirt man hören Von kriegem grosse streych,⁴⁹ Interim wirdt
20 sich erbören⁵⁰ Der Gemeine man im Reich. Interim leidet die Christenheit, Interim wirt Christus kommen zu erlösen von allem leidt. Amen.⁵¹

Finis^g

^f ist bey: D.

^g Nicht in D, E.

⁴⁵ Solange. Vgl. Art. weil B, in: DWb 28, 764.

⁴⁶ abgeirrt. Vgl. Art. ausschreiten 2), in: DWb 1, 961.

⁴⁷ büßen lassen. Vgl. Art. entgelten, in: DWb 3, 542.

⁴⁸ bleiben bestehen. Vgl. Art. stehen II.E.3.f.γ), in: DWb 17, 1710.

⁴⁹ Kämpfe. Vgl. Art. Streich A.3.b), in: DWb 19, 1158.

⁵⁰ auflehnen. Vgl. Art. empören 4), in: DWb 3, 435f.

⁵¹ Der Autor löst hier das Wort „interim“ von der Bezeichnung des Religionsgesetzes ab, um das Moment des Vorübergehenden (lat. interim = inzwischen, unterdessen) zu betonen.